

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Oratorio de Noël

Camille Saint-Saëns komponierte das Weihnachtsoratorium im Jahr 1858 binnen 12 Tagen. Am 25. Dezember 1858 wurde es in der Kirche La Madeleine in Paris uraufgeführt. Es sieht eine Besetzung mit 5 Vokalsolist*innen, vierstimmigem gemischtem Chor, Streichorchester, Harfe und Orgel vor. Die Aufführungsdauer beträgt etwa 35 bis 40 Minuten.

1 Prélude: Dans le style de Sébastien Bach (instrumental)

2 Récit et Choeur (nach Lukas 2, 8-14)

Tenor Et pastores erant in regionem eadem vigilantes et custodientes vigiliis noctis super gregem suum.

Alt Et ecce Angelus Domini stetit iuxta illos, et claritas Dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno.

Tenor Et dixit illis Angelus:

Sopran Nolite timere!

Ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo:

quia natus es vobis hodie Christus, Dominus in civitate David.

Et hoc vobis signum:

Invenietis infantem pannis involutum, et positum in praesepeio.

Bass Et subito facta es com Angelo Multitudo militiae coelestis, laudantium Deum, et dicentium:

Chor Gloria in altissimis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis!

Und Hirten waren in jener Gegend am Hüten und hielten Nachtwache über ihre Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz Gottes umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr.

Da sagte der Engel zu ihnen:

Fürchtet euch nicht!

Denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren wird: euch ist heute Christus geboren worden, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das soll für euch das Zeichen sein:

Ihr werden ein Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel das ganze himmlische Heer, die Gott lobten und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen seines Wohlgefallens.

3 Air (Psalm 40, 2) Alt

Expectans expectavi Dominum.
Et intendit mihi.

Sehnlichst wartete ich auf den Herrn.
Und er neigte sich zu mir.

4 Air et Choeur (nach Johannes 11, 27) Alt

Domine, ego credidi,
quia tu es Christus,
Filius Dei vivi,
qui in hunc mundum venisti.

Herr, ich bin zum Glauben gekommen,
dass du der Christus bist,
der Sohn des lebendigen Gottes,
der in diese Welt gekommen ist.

5 Duo (nach Psalm 118, 26-28) Sopran, Bass

Benedictus qui venit in nomine Domini.
Deus Dominus, et illuxit nobis.
Deus meus es tu, et confitebor tibi.
Deus meus es tu, et exaltabo te.

Gesegnet sei, wer kommt im Namen des Herrn.
Gott ist der Herr, er gab uns Licht.
Du bist mein Gott, ich will dir danken.
Du bist mein Gott, ich will dich erheben.

6 Choeur (Psalm 2, 1) Chor

Quare fremuerunt gentes,
et populi meditati sunt inania?
Gloria Patri, gloria Filio, gloria Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio
et nunc, et semper, et in saecula saeculorum.
Amen.

Warum sind die Nationen in Aufruhr
und sinnen die Völker Nichtiges?
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie es im Anfang war,
so auch jetzt und allezeit in Ewigkeit.
Amen.

7 Trio (nach Psalm 110, 3) Sopran, Tenor, Bass

Tecum prinipium in die virtutis tuae.
Tecum principium in splendoribus Sanctorum.

Die Herrschaft ist mit dir am Tag deiner Macht.
Die Herrschaft ist mit dir im Glanz der Heiligen.

8 Quatuor (nach Jesaja 49, 13) Sopran, Mezzosopran, Alt, Bass

Alleluja. Laudate, coeli, et exulta, terra.
quia consolatus est Dominus populum suum;
et pauperum suorum miserebitur.

Alleluja. Lobt, ihr Himmel, und jauchte, Erde,
denn der Herr hat sein Volk getröstet;
und seiner Armen wird er sich erbarmen.

9 Quintette et Choeur (nach Klagelieder 2, 19 und nach Jesaja 62, 1) Soli, Chor

Consurge, Filia Sion. Alleluja.
Lauda in nocte in principio vigiliarum. Alleluja.
Egrediatur ut splendor justus Sion,
et Salvator ejus ut lampas accendatur. Alleluja.

Steh auf, Tochter Zion, Alleluja.
Lobe in der Nacht, zu Beginn der Nachtwachen. Alleluja.
Wie ein Lichtglanz soll der Gerechte Zions heraustreten,
und sein Retter soll entflammen wie eine Fackel. Alleluja.

10 Choeur (nach Psalm 96, 8.11.13) Chor

Tollite hostias,
et adorete Dominum in atrio sancto ejus.
Laetentur coeli, et exultet terra
a facie Domini, quoniam venit. Alleluja.

Bringt Opfergaben
und betet den Herrn an in seinem heiligen Vorhof.
Die Himmel sollen sich freuen, und die Erde soll jauchzen
vor dem Herrn, denn er kommt. Alleluja.

(Quelle Übersetzung: <https://www.kammerorchester-ar.ch/cms/index.php/aktuelles/129-oratorio-de-noel-uebersetzung>)

Arcangelo Corelli (1653-1713) Concerto grosso in g-Moll (op. 6/8)

Arcangelo Corelli war italienischer Komponist und Violinist. Er studierte in Bologna und kam Anfang der 1670er-Jahre nach Rom. Er stand wahrscheinlich im Dienst der Königin Christine von Schweden sowie der Kardinäle Benedetto Pamfili und Pietro Ottoboni. Corelli war einer der wichtigsten Violinlehrer seiner Zeit. Er komponierte ausschließlich Instrumentalmusik und hatte v. a. als einer der Schöpfer des Concerto grosso Einfluss auf die europäische Musik der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Sein op. 6 („12 Concerti grossi“) erschien 1714 in Amsterdam. Die Nr. 8 aus diesem op. 6 ist bekannt als „Weihnachtskonzert“.

John Rutter (* 1945 in London) 4 Stücke für Chor mit Klavierbegleitung

John Rutter studierte Musik am Clare College in Cambridge, dessen Musikdirektor er von 1975 bis 1979 war. 1981 gründete er die Cambridge Singers, einen professionellen Kammerchor, der sich hauptsächlich auf Plattenaufnahmen konzentriert. John Rutter gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten und populärsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik. Er kann der Postmoderne zugeordnet werden. In seine Werke werden auch textliche und melodische Zitate aus weit zurückliegenden Epochen eingearbeitet.

1 The Lord bless you and keep you (4 Moses 6, 24-26)

The Lord bless you and keep you.
The Lord make his face to shine upon you
and be gracious unto you.
The Lord lift up the light of his countenance upon you
and give you peace.
Amen.

Der Herr segne und beschütze dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten
und sei dir gnädig.
Der Herr hebe sein Angesicht über dir
Und gebe dir Frieden.
Amen.

2 Angels' Carol

Have you heard the sound of the angel voices
ringing out so sweetly, ringing out so clear?
Have you seen the star shining out so brightly
as a sign from God that Christ the Lord is here?
Have you heard the news that they bring from heaven
to the humble shepherds who have waited long?
Gloria in excelsis Deo!
Hear the angels sing their joyful song.

He is come in peace in the winter's stillness,
Like a gentle snowfall in the gentle night;
He is come in joy like the sun at morning
filling all the world with radiance and with light.
He is come in love as the child of Mary,
In a simple stable we have seen his birth:
Gloria in excelsis Deo!
Hear the angels singing „Peace on earth!“

He will bring new light to a world in darkness,
like a bright star shining in the skies above.
He will bring new hope to the waiting nations
when he comes to reign in purity and love.
Let the earth rejoice at the Saviour's coming,
Let the heavens answer with the joyful morn:
Gloria in excelsis Deo!
Hear the angels singing „Christ is born!“

Hast du den Klang der Engelsstimmen gehört,
so süß erklingend, so klar erklingend?
Hast du den Stern gesehen, so hell glänzend,
als ein Zeichen Gottes, dass Christus, der Herr, hier ist?
Hast du die Botschaft gehört, die sie vom Himmel bringen
zu den bescheidenen Hirten, die lange gewartet haben?
Ehre sei Gott in der Höhe!
Höre die Engel, die ihr freudiges Lied singen.

Er ist in Frieden in die Stille des Winters gekommen
wie sanfter Schneefall in ruhiger Nacht;
Er ist in Freude gekommen wie die Sonne am Morgen,
erfüllt die ganze Welt mit Strahlen und Licht.
Er ist in Liebe gekommen als Marias Kind,
in einem einfachen Stall ist er geboren:
Ehre sei Gott in der Höhe!
Höre die Engel „Friede auf Erden!“ singen.

Er wird neues Licht in eine Welt voll Dunkelheit bringen,
wie ein heller Stern, der am Himmel strahlt.
Er wird neue Hoffnung zu den wartenden Völkern bringen,
wenn er kommt, um in Reinheit und Liebe zu regieren.
Die Erde soll frohlocken über das Kommen des Erlösers,
die Himmel sollen freudig antworten:
Ehre sei Gott in der Höhe!
Höre die Engel singen: „Christus ist geboren!“

Katerina Beranova Sopran

3 All things bright and beautiful

All things bright and beautiful,
all creatures great and small,
all things wise and wonderful,
The Lord God made them all.
Each little flow'r that opens,
each little bird that sings,
He made their glowing colours,
He made their tiny wings.

All things bright and beautiful,
all creatures great and small,
all things wise and wonderful,
the Lord God made them all.

The purpleheaded mountain,
the river running by,
the sunset and the morning,
that brightens up the sky,

All things bright and beautiful,
all creatures great and small,
all things wise and wonderful,
the Lord God made them all.

He gave us eyes to see them,
and lips that we might tell
how great is God Almighty,
who has made all things well.

All things bright and beautiful,
all creatures great and small,
all things wise and wonderful,
the Lord God made them all.

4 The Peace of God (nach Philipper 4, 7)

The peace of God,
which passeth all understanding,
keep your hearts and minds
in the knowledge and love of God,
and of his Son Jesus Christ our Lord.
And the blessing of God Almighty,
the Father, the Son, and the Holy Ghost
be amongst you and remain with you always.
Amen.

(Übersetzung: Simone Weigl)

Alle glanzvollen und schönen Dinge,
alle großen und kleinen Wesen,
alles Großartige und Wunderbare
wurde von Gott dem Herrn geschaffen.
Jede Blume, die erblüht,
jeder Vogel, der singt,
Gott erschuf ihre glänzenden Farben,
er erschuf ihre kleinen Flügel.

Alle glanzvollen und schönen Dinge,
alle großen und kleinen Wesen,
alles Großartige und Wunderbare
wurde von Gott dem Herrn geschaffen.

Der in warmes Licht getauchte Berg,
der vorbeifließende Fluss,
der Sonnenuntergang und der Morgen,
der den Himmel glänzen lässt,
Alle glanzvollen und schönen Dinge,

alle großen und kleinen Wesen,
alles Großartige und Wunderbare
wurde von Gott dem Herrn geschaffen.

Er gab uns Augen zu sehen
und Lippen, um davon zu erzählen,
wie groß der allmächtige Gott ist,
der all diese Dinge gemacht hat.
Alle glanzvollen und schönen Dinge,

alle großen und kleinen Wesen,
alles Großartige und Wunderbare
wurde von Gott dem Herrn geschaffen.

Der Friede Gottes
der alles Verstehen übersteigt,
bewahre eure Herzen und Gedanken
im Bewusstsein und der Liebe Gottes
und seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.
Und die Gnade des allmächtigen Gottes,
des Vaters, des Sohns und des Heiligen Geists
sei mit euch und bleibe stets bei euch.
Amen.

In Tschechien geboren, begann sie ihr Gesangsstudium mit 14 Jahren am Konservatorium in Brünn/Tschechien bei Anna Hanusova und Anna Kratochvilova.

Mit 20 absolvierte sie ihr Studium mit Auszeichnung und es folgte das 1. Engagement im Chor der „Accademia di Santa Cecilia“ in Rom. Dort studierte sie weiter bei Stefania Magnifico. Bereits während des Studiums in Rom sang sie auch als Solistin der „Accademia di Santa Cecilia“ unter Dirigenten wie W.Sawallisch, Ch.Thielemann, V.Spivakov, D.Gatti.

1997 – 2001 studierte sie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei Walter Moore und absolvierte ihr Diplom für Lied und Oratorium.

1996 bis 2002 sang Sie regelmäßig bei den Bayreuther Festspielen das 1. Blumenmädchen u. a. mit Placido Domingo unter den Dirigenten Giuseppe Sinopoli, Christoph Eschenbach und Christian Thielemann. Weiters sang sie unter dem Dirigenten Giuseppe Sinopoli im „Ring des Nibelungen“, die Partie der Woglinde und des Waldvogels in Teatro dell'Opera di Roma. Es folgten Engagements wie: Clorinda/ in der Cenerentola von G.Rossini in Dublin. Unter dem Dirigenten Giuseppe Sinopoli „Die Frau ohne Schatten“ von R. Strauss in Turin (...als Hüter der Schwelle). Unter Placido Domingo „La Finta Giardiniera“ von W.A. Mozart / als Sandrina im Kennedy Center in der Washington National Opera.

Unter der Leitung von Martin Haselböck und dem Orchester Wiener Akademie sang sie beim Carintischen Sommer in Ossiach in Mozarts „Die Schuldigkeit des 1. Gebots/Barmherzigkeit“, Theater an der Wien in Mozarts „Il Re Pastore / Tamiri und Elisa“, sowie im Musikverein und Konzerthaus Wien Mozarts Oper „Il Sogno Di Scipione /Fortuna“, sowie die Partie des „Ännchen/Freischütz“ (Sommerfestspiele Reinsberg). Es folgten zahlreiche Konzerte und Tourneen in Los Angeles, Spanien, Deutschland mit G.F.Händel Opern „Il Trionfo Del Tempo“, „Radamisto“, „Messias“, von J.S. Bach die „h-moll Messe“, uvm.

2002 folgte eine Operetten-Tournee nach Japan/ Tokyo u. a. in der Suntoryhall zusammen mit dem Tenor Herbert Lippert und dem Symphonieorchester der Volksoper Wien. 2008 sang sie mit The Orchestre National De Belgique in Brüssel und Rotterdam A. Dvorak, Requiem. 2008 „Accademia di Santa Cecilia“ unter der Leitung des Dirigenten Ton Kopman, J.S. Bach Kantate BWV 21. 2009 und 2010 Clemencic Consort Wien, Monarchenmusik „Musik der Kaiser“ im Rahmen der Styriate in Graz, Turin Conservatorio Giuseppe Verdi und den Brucknerfestspielen in Linz.

Sie sang J.S. Bachs „Matthäuspassion“ Im Passionstheater Oberammergau mit dem Hamburg Ballett.

2011 mit dem Bach Chor Holland und Konzertgebouw Chamber Orchestra Amsterdam unter G. Leenaars in Holland / in Leiden, Groningen und Lochem.

Ihr außergewöhnliches Rollendebüt wurde am Tiroler Landestheater in W.A.Mozarts Connessa / Le Nozze di Figaro vom Publikum und der Presse ebenso frenetisch gefeiert, wie die Donna Anna/ in der Oper „Don Giovanni“.

Große Erfolge feierte Sie mit dem Venice Barock Orchestra/Venedig unter der Leitung von Andrea Marcon als Cassiope in Vivaldis „Andromeda Liberata“ auf der Europa Tournee im Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Berlin, Laeiszhalle Hamburg und dem Londoner Barbicancenter. Dieses Werk spielte sie auch für die Deutsche Grammophon auf CD ein.

Als Emira in Händels „Siroe“ wurde Sie gefeiert im Theatre des Champs Elysées/Paris, in Hamburg Laeiszhalle und szenisch in New York.

Beethovens „IX. Symphonie“ im Wiener Gesangsverein, sowie unter dem Dirigenten Riccardo Chailly im Gewandhaus zu Leipzig und im Londoner Barbican Center, dass live auf MDR gesendet und von Decca Records aufgenommen wurde.

J.S. Bachs „Johannespassion“ im Gewandhaus zu Leipzig auch unter dem Dirigenten Riccardo Chailly. G.F. Händels „Il Trionfo del Tempo“ unter Alessandro de Marchi in Turin, weitihin in Los Angeles und in Konzerthaus Wien mit Martin Haselböck. A. Dvoraks „Requiem“ in Brüssel und Rotterdam. Carl Orffs „Carmina Burana“ in der Dresdner Philharmonie unter der Leitung des Dirigenten R. Frühbeckde Burgos und 2013 im Goldenen Saal des Musikverein Wien unter Antal Barnas. G.F. Händels „Rinaldo/Almirena“ bei den Händel Festspielen 2011 in Halle mit der Lauten Kompaney Berlin unter dem Dirigenten Wolfgang Katschner.

2011 sang sie bei den Herrenchiemsee Festspielen die 1. Dame in der W.A. Mozarts „Zauberflöte“ unter der Leitung von Enoch zu Guttenberg. 2012 Beethovens „9. Symphonie“ unter der Leitung des Dirigenten Matthias Georg Kendlinger und seinen K & K Philharmonikern in Lemberg (Kiev) / Ukraine, Laeiszhalle Hamburg, hr-Sendesaal Frankfurt und dem Konzerthaus Berlin. Am 25. Januar 2013 Direktübertragung des ORF aus dem historischen Sitzungssaales des Parlaments in Wien die Moderne Oper „Im Spiegelgrund“ von Peter Androsch, die sie auch bei den Bruckner Festspielen im Herbst 2013 in Linz sang. 2016/2017 Passionen von Balduin Sulzer und Peter Androsch, Brucknerhaus Linz, Passau, Regensburg etc. Es folgen weiterhin zahlreiche Konzerte, Open Air Veranstaltungen, Liederabende und Neujahrskonzerte unter anderem mit der Ungarischen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Antal Barnas, der Thüringer Philharmonie, Erfurter Philharmonie usw.

Seit 2007 unterrichtet sie an der Bruckner Privatuniversität in Linz Gesang.

Seit 2016 ist sie Univ. Dozentin.

Sie gibt regelmäßig Masterkurse für Gesang in Europa (Tschechien-Prag, Brünn, Budweis, Österreich, Zell an der Pram AMC, Linz, Italien und Deutschland) und ist Jurymitglied bei internationalen Gesangswettbewerben: INTERNATIONAL SINGING CONTEST OF ITALIAN OPERA „Competizione dell'Opera“ 2014 in Linz und Taschkent/Usbekistan, Barock Wettbewerb Olomouc/Tschechien, Linz Bruckneruni, Italien ...

Christa Ratzenböck

Alt

studierte am Mozarteum in Salzburg (Ingrid Mayr, Hartmut Höll) und belegte Meisterkurse bei Marjana Lipovšek, Margarita Lilowa, Inge Borkh und Anna Reynolds. 1996 war sie Preisträgerin des Gesangswettbewerbs „Gradus ad Parnassum“ und 1999 des Internationalen Mozartwettbewerbs in Salzburg. Nach dem Studium war sie Mitglied des Opernstudios in Zürich, debütierte 1995 im Rahmen der Salzburger Festspiele, sang an der Wiener Kammeroper und hatte von 2001 bis 2007 ein Festengagement am Landestheater Linz. Gastauftritte in Österreich (Salzburg, Musiktheater Linz, Wiener Musikverein, Gmundner Festwochen, Klagenfurt, ...), Deutschland, Bilbao sowie bei diversen Festivals und dem Linzer

Brucknerfest folgten. Christa Ratzenböck gastierte weiters in der Schweiz (Zürich, Basel, Bern), Tschechien und Ungarn. Sie arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Franz Welser-Möst, Julia Jones, Hans Wallat, Ralf Weikert, Peter Schneider, Dennis Russel Davies, Sian Edwards, Adam Fischer, Sebastian Weigle, Axel Kober und Bertrand de Billy zusammen. 2018 wurde sie als beste Sängerin beim Österreichischen Theaterpreis nominiert und mit dem Opus Klassik für ihre DVD Einspielung der Oper „Ulenspiegel“ (Walter Braunfels) geehrt. Seit 2012 unterrichtet sie Sologesang an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

(Quelle: www.christa-ratzenboeck.com)

Michael Nowak

Tenor

erhielt seine erste gesangliche Ausbildung als Solist bei den Wiener Sängerknaben. Er führte sein Gesangsstudium am Brucknerkonservatorium in Linz fort (Gerald Trabesinger) und schloss es mit Auszeichnung ab. Es folgte ein Lied- und Oratoriumsstudium an der Musikhochschule in Wien bei Kmsg. Kurt Equiluz. Michael Nowak war Finalist beim internationalen Mozart-Gesangswettbewerb sowie Preisträger beim 1. Internationalen Bodenseewettbewerb. Der Tenor war langjähriges Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe und des Niedersächsischen Staatstheaters Hannover. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u. a. nach Deutschland (Frankfurt, Kassel, Koblenz, Stuttgart), Finnland und in die Schweiz (Bern). Sein Opernrepertoire umfasst Werke vom Barock über Mozart bis zu Rossini, Puccini, Wagner, Strauss etc. Michael Nowak wirkte an mehreren internationalen Festivals im In- und Ausland mit. Er arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Wolfgang Gönnerwein, Helmut Rilling, Baron Enoch zu Guttenberg, Fabio Luisi, Bernhard Klee, Peter Schreier, Dennis Russel Davies, Manfred Honeck etc. in bekannten Konzertsälen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Sein umfangreiches Oratorien-, Passions- und Liedrepertoire umfasst Werke vom Barock bis in die Gegenwart.

(Quelle: www.judithgraf-michaelnowak.com)

Andreas Lebeda

Bass

erhielt seine erste musikalische Ausbildung in Steyr. Er studierte an der Universität Salzburg Germanistik und am Mozarteum Salzburg (Gesang, Klavier, Dirigieren, Musikpädagogik). Andreas Lebeda besuchte Meisterkurse bei Elisabeth Schwarzkopf, Kurz Widmer, Burga Schwarzbach, Elisabeth Grümmer und Nikolaus Harnoncourt. Nach seinem Operndebüt unter René Jacobs in Montpellier und Innsbruck führten ihn Konzerte, Liederabende und Opernproduktionen in Länder Europas, Sudafrikas, nach Japan und in die USA. Er nahm an zahlreichen internationalen Festivals im In- und Ausland teil (u. a. Estland, Monte Carlo, Schweden, Internationales Brucknerfest Linz, Styriarte Graz, Carinthischer Sommer Ossiach etc.). Andreas Lebeda arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Manfred Honeck,

Claus-Christian Schuster usw. Ein Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit liegt in der Interpretation zeitgenössischer Musik. Lebeda unterrichtet am Mozarteum Salzburg und leitet seit 1992 eine Klasse für Gesang und Vokalensemble an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, wo er sich 2007 im Fach Gesang habilitierte. Er ist Leiter des Kepler-Konsort Linz und Initiator der vielbeachteten Lied- und Kammermusikreihe „vokal.isen“.

(Quelle: www.bruckneruni.at)

Werner Karlinger Harfe

studierte Konzertharfe an der Universität Mozarteum in Salzburg und parallel dazu Geografie an der Universität Salzburg. Während des Studiums nahm er bereits an Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen mit zeitgenössischer Musik teil. Werner Karlinger war Mitglied des Österreichischen Jugendorchesters und des Gustav Mahler Jugendorchesters. Als Substitut war er im Mozarteum Orchester Salzburg u. a. bei den Salzburger Festspielen tätig. 1989 legte er die Diplom- und Lehrbefähigungsprüfung mit Auszeichnung ab. Seither ist Werner Karlinger als Soloharfenist im Bruckner Orchester Linz beschäftigt. Nebenher arbeitet er als Lehrer (OÖ. Landesmusikschulwerk, Universität Mozarteum Salzburg, Anton Bruckner Privatuniversität), Solist (u. a. mit dem Bruckner Orchester Linz, der Sinfonietta Salzburg, den Philharmonischen Solisten der Slowakischen Philharmonie) und Kammermusiker. Hier liegt der Schwerpunkt bei ausgefallenen und ungewöhnlichen Besetzungen wie Duos mit Hackbrett, Trompete, Fagott, Klavier, Klarinette oder Saxophon etc., deren Arrangements von ihm selbst geschrieben werden. Konzertreisen führen den Harfenisten quer durch Europa, Asien und Amerika.

(Quelle: www.virtuose-harfenisten.com)

Alice Ertlbauer-Camerer Orgel, Klavier

ist Musik- und Kulturredakteurin und wohnt in Linz. Nach ausgezeichnetem Abschluss dreier musischer und wissenschaftlicher Studien in Wien kam die gebürtige Niederösterreicherin nach Oberösterreich. Seit 1985 ist sie damit beschäftigt, Künstler, Komponisten und Publikum via Radio und TV einander näher zu bringen und die Freude an Musik weiterzugeben. Wichtig ist ihr dabei vor allem die österreichweite Präsentation der heimischen E-Musikszene. Alice Ertlbauer-Camerer unterrichtete auch an der Musikschule der Stadt Linz Orgel und Klavier.

(Quelle: www.ooe.orf.at)

Simone Weigl Mezzosopran, Basso Continuo

arbeitet als Lehrerin in der Musikvolksschule Leonding sowie als Referentin in der Oö. Vokalakademie. 2004 schloss sie ihr Studium Instrumental- und Gesangspädagogik, Hauptfach Klavier und Nebenfach Stimmbildung, an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz ab. Während ihrer Ausbildung zur Chorleiterin am Oö. Landesmusikschulwerk übernahm sie die Leitung des Kirchenchors der Pfarre Pregarten, den sie fünf Jahre lang leitete. Von 2009 bis 2011 arbeitete sie mit dem Vokalensemble CHORnetto in Ottensheim. Darüber hinaus leitet sie immer wieder Schulchöre. Seit 2011 hat sie die Leitung des Kirchenchors Bad Schallerbach inne. Selbst sang sie im Brucknerchor, in der Evangelischen Kantorei Linz, im Ensemble „Camerata Kremsegg“, welches sie zwischenzeitlich auch leitete, und ist Instrumental- und Vokalmitglied im Österreichischen Bachcollegium. Solistisch tritt sie v.a. im Bereich Kirchenmusik und bei Konzerten mit Alter Musik in Erscheinung.

(Quelle: www.vokalakademie-ooe.at)

Konrad Fleischanderl Leitung

studierte am Brucknerkonservatorium Linz Gesang (Gertrude Burgsthaler, Margarete Palm, Althea Bridges) und Trompete (Franz Feigl), an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Kontrabass (Johannes Auersperg) und an der Universität für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum Salzburg“ Katholische Kirchenmusik (Chorleitung: Thomaskantor Hans Joachim Rotzsch, Orgel: Franz Comploi, Stimmbildung: Wolfgang Fuchsberger).

Als Dirigent, Chorleiter, Orchester- und Kammermusiker, Instrumental- und Gesangssolist, Musikpädagogin und Juror arbeitet er in Österreich und international mit namhaften Musiker/innen, Dirigenten, Komponist/innen, Wissenschaftler/innen, Pädagog/innen, Chören und Orchestern zusammen (Herbert von Karajan, Franz Welser-Möst, Dennis Russel Davies, Karolos Trikolidis, Graziano Mandozzi, Roman Zeilinger, Martin Sieghart, Manfred Mayrhofer, Frieder Bernius, Erwin Ortner, Karmina Silec, Paul Wehrle, Robert Sund, Jos Vranken, Friedrich Zauner, Anton Zeilinger, Marianne Betz, Arnold Myers, Reinhard von Gutzeit, Wolfgang Roscher etc. / Wiener Philharmoniker, European Festival-Orchestra, Staatsorchester Athen, Staatsorchester Tesseloniki, Brucknerorchester Linz, Südböhmische Philharmonie, Haydn-Sinfonietta Wien, Collegium Juvenale Salisburgense, Ars Antiqua Austria, Collegium Musicum Linz, Österreichisches Bach-Collegium, Oö. Kammerorchester, Österr. Johann-Strauß-Ensemble, Ensemble Aktuell, Linzer Konzertverein, Linzer Kammerorchester etc. / Domchor Linz, Domchor St. Pölten, Capella Nova Graz, KlangCala Salzburg, Salzburger Vokalsolisten, Kammerchor des Brucknerkonservatorium Linz, Chor der Universität Mozarteum Linz etc. / in Algerien, Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich (Wien, Salzburg, Graz, Eisenstadt, Klagenfurt, Innsbruck, Linz, St. Florian, Reichersberg, Kremsmünster etc.) Schweden, Schweiz, Sizilien, Tschechien, Ungarn etc.).

Unter seiner Leitung werden alle großen Chor- und Orchesterwerke und Oratorien sowie ein umfangreiches Repertoire an barocker, klassischer und zeitgenössischer Orchesterliteratur aufgeführt.

Konrad Fleischanderl ist gefragter Juror, Künstlerischer Leiter (Artistic Director) und Dozent (Lecturer) bei internationalen Chorwettbewerben und World Choir Games (International Federation for Choral Music - IFCM, Musica Mundi, Competizione dell' Opera etc.) sowie Instrumental- und Orchesterwettbewerben.

An der Musikschule der Stadt Linz unterrichtete Konrad Fleischanderl 18 Jahre die Fächer Kontrabass, Blockflöte, Sologesang, Klavier, Kammerchor und Jugendorchester. Danach wurde er Musikschuldirektor im Oö. Landesmusikschulwerk und übernahm die Leitung des Oberösterreichischen Kammerorchesters und gründete den Oö. Kammerchor.

Er war zehn Jahre lang Leiter der Chorleiterausbildung im Oö. Landesmusikschulwerk, 8 Jahre Landeschorleiter im Chorverband Oö., 8 Jahre lang Regens Chori an der Stadtpfarrkirche Linz und gleichzeitig an der Kirche St. Michael Linz und von 1997 bis 2015 Chormeister des Oratorienchores Brucknerchor Linz.

Konrad Fleischanderl gründete 1988 das Vokal- und Instrumentalensemble Österreichisches Bach Collegium, welches er bis heute leitet. Er gründete 1997 die Oö. Vokalakademie und leitet diese ebenfalls bis heute. Er gründete 2012 die Musiksammlung des Landes Oö. und leitete diese bis 2019. Von 2014 bis 2019 war er Geschäftsführer des Musikinstrumenten-Museums Schloss Kremsegg. Im Herbst 2019 betraute man ihn mit der Leitung der Fortbildungsakademie des Oö. Landesmusikschulwerks.

VERANSTALTUNGSRICHTLINIEN

Aufgrund der derzeitigen weltweiten gesundheitlichen Lage bitten wir Sie nachfolgende empfohlene Richtlinien zu beachten, um einer Ausbreitung der COVID-19-Pandemie entgegenzuwirken.

ALLGEMEINE HINWEISE:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für eine Teilnahme an dieser Veranstaltung eine **Anmeldung verpflichtend** ist.

In unserer Veranstaltungsortlichkeit sind Informationen auf die derzeit geltenden Maßnahmen zur Verringerung des Infektionsrisikos angebracht – wir bitten Sie diese Hinweise genau zu beachten.

Außerdem wird auf den **Mindestabstand von einem Meter** hingewiesen – ausgenommen davon sind Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben oder zusammengehörende Besuchergruppen sowie Menschen mit Behinderung und deren Begleitpersonen, die persönliche Assistenz- und Betreuungsleistungen erbringen.

Die **Nutzung von Liften** ist jeweils nur einer Person gestattet, ausgenommen davon sind Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben oder zusammengehörende Besuchergruppen, sowie Menschen mit Behinderung und deren Begleitpersonen, die persönliche Assistenz- und Betreuungsleistungen erbringen.

Wir bitten Sie **auf Begrüßungsrituale** wie Händeschütteln und Umarmungen etc. zu **verzichten** und den Anweisungen unserer Mitarbeiter/innen Folge zu leisten.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Krankheitszeichen und Symptome von COVID-19

Zu den häufigsten Symptomen gehören Fieber, Trockener Husten und Müdigkeit. Seltener Symptome sind unter anderem Gliederschmerzen, Halsschmerzen, Durchfall, Bindehautentzündung, Kopfschmerzen, Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns und Verfärbung an Fingern oder Zehen oder Hautausschlag.

Wenn Sie Fieber oder Husten oder den Verdacht haben, sich mit dem COVID-19-Virus infiziert zu haben, wenden Sie sich bitte an die Hotline 1450 und bleiben Sie zu Hause.

Wir empfehlen außerdem:

- Hände regelmäßig mit Seife zu waschen.
- Beim Niesen oder Husten Mund und Nase zu bedecken.
- Kontakt mit Menschen, die Grippe-Symptome zeigen, wenn möglich zu vermeiden.

